



# **Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.**

## **Geschäftsbericht 2018**

## Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Entwicklungen .....	4
1.1. Förderung durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	4
1.2. Mitgliedsbeiträge	4
1.3. Fachtagungen	4
1.4. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	5
1.5. Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)	5
1.6. DSGVO im Gütesiegelverbund Weiterbildung	6
1.7. Digitalisierung im Gütesiegelverbund – CRM und Dokumentenbox	6
2. Zertifizierungsstelle.....	6
2.1. Zahlen, Daten, Fakten	6
2.2. Zertifikate	6
2.3. Zertifizierungen für Einrichtungen im Bereich der Elementarbildung	7
2.4. Berufung als BNE-Zertifizierungsstelle	7
3. Fortbildungen .....	7
3.1. Fortbildungen für Qualitätsmanagementbeauftragte im Bereich der Elementarbildung für Kindertageseinrichtungen	8
3.2. Fortbildungen für Gutachterinnen und Gutachter des Gütesiegelverbundes	8
3.3. Fortbildungsangebote unseres Kooperationspartners Weiterbildung Hessen e.V.	9
4. Projekte.....	9
4.1. Qualität und Qualitätssicherung im Digitalen Lernen – Qualitätssicherungsverfahren in einer zunehmend digitalen und heterogenen Lernumgebung: Digitale Umsetzung des Qualitätskriterien-Kataloges	9
4.2. Professionalisierung und Qualitätsentwicklung - Support für die Praxis der außerschulischen BNE-Bildungsarbeit	10
5. Kontakte und Außenvertretung.....	11
5.1. Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	11
5.2. Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	11

5.3. QUA-LIS NRW – Supportstelle Weiterbildung	11
5.4. Bundesvereinigung–Arbeit–Lernen–Bildung (BALB)	11
5.5. Weiterbildung Hessen e.V.	11
5.6. Dt. Referenzstelle für Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung (DEQAVET)	12
6. Gremien und Personal .....	12
6.1. Mitglieder	12
6.2. Beirat	13
6.3. Personal Geschäftsstelle	13
7. Ausblick .....	13

## **1. Allgemeine Entwicklungen**

Der nachfolgende Geschäftsbericht gibt Auskunft über die Tätigkeitsfelder, die vom Vorstand, von der Geschäfts- und Zertifizierungsstelle organisiert und umgesetzt wurden. Aus der Praxis der Weiterbildung für die Praxis der Weiterbildung. Dieser Grundsatz gilt unverändert und bestimmt das Handeln aller Akteure. Viele Themen, die hier im Überblick genannt werden, sind auf unserer Homepage ausführlicher beschrieben.

### **1.1. Förderung durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen**

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung wird erstmalig 2019 im Haushalt des Landes NRW mit einem eigenen Titel verortet und durch eine entsprechende Landesförderung ausgewiesen. Gestärkt wird dadurch die breite Supportstruktur mit vielfältigen Aufgaben, die der Gütesiegelverbund vorhält, insbesondere zur Unterstützung von WbG-Einrichtungen bei der Implementierung und Weiterentwicklung der Qualität der Weiterbildung.

### **1.2. Mitgliedsbeiträge**

2018 wurden erstmals die jährlichen Mitgliedsbeiträge für den Verein erhöht. Eingeführt wurden vier Stufen, die sich an der Anzahl der Stellen der Einrichtung/Organisation orientieren. Für kleine Einrichtungen konnte der Beitrag stabil gehalten werden.

### **1.3. Fachtagungen**

Es hat schon Tradition, dass der Gütesiegelverbund in seiner Fachtagung ein bildungspolitisches Thema intensiv berät und diskutiert, das im Geschäftsjahr Zeit und Raum u.a. in Projekten eingenommen hat.

2018 wurden gleich zwei Fachtagungen zum Themenkomplex Qualitätssicherung und Digitalisierung unter dem Titel „WWW – World Wide Weiterbildung. Qualitätssicherung im digitalen Lernen“ durchgeführt.

Am 26.01.2018 diskutierten in der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW) bildungsbereichsübergreifend rund 120 Vertreter und Vertreterinnen aus Bildungseinrichtungen, Landesorganisationen, Verbänden und Ministerien den gesamtgesellschaftlichen Kontext von Digitalisierung in Verbindung mit Qualitätssicherungsverfahren. Diese Fachtagung wurde in Kooperation mit der Deutschen Referenzstelle für Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung – DEQA-VET im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) durchgeführt.

In Kooperation mit der Supportstelle Weiterbildung der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW) fand am 14.12.2018 in Düsseldorf eine zweite Tagung „WWW – World Wide Weiterbildung. Zwischen analog und cyberspace. Weiterbildung digital.“ statt.

In Kurzvorträgen und auf dem Markt der Möglichkeiten stellten Einrichtungen und Organisationen der Weiterbildung ihre digitalen Angebote aus der Praxis rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor.

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung bleibt weiterhin ein wichtiger Impulsgeber für die Qualitätsdiskussion in der Weiterbildung im Rahmen des lebenslangen Lernens, für Wissenschaft und Praxis und ist ein verlässlicher Partner für Institutionen, Behörden und andere Akteure der Bildungspolitik.

#### **1.4. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**

Der Gütesiegelverbund ist als professioneller Partner im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung für die Weiterbildung gefragt.

Am 07.05.2018 fand in Essen die 6. NRW-Nachhaltigkeitstagung „Nachhaltigkeit in NRW voranbringen!“ statt. Im Workshop „Bildung für nachhaltige Entwicklung in NRW strukturell verankern“ konnte der Gütesiegelverbund Impulse geben.

Im unabhängigen Fachbeirat der BNE-Zertifizierung von außerschulischen Bildungsanbietern der NUA (Natur- und Umweltschutz Akademie NRW) wirkt der Gütesiegelverbund weiterhin mit.

Um Qualität in der BNE-Arbeit nachhaltig zu sichern, bedarf es großer Anstrengungen zur Qualifizierung von vielen an der Qualitätsentwicklung beteiligten Akteur\*innen und weiterer Professionalisierung des Handlungsfeldes der außerschulischen Bildungsarbeit und ihrer Einrichtungen/Organisationen. Dies wird eine wichtige Voraussetzung sein, um die strukturelle Implementierung und Etablierung von BNE weiter zu befördern (vgl. Abschnitt 4.2).

#### **1.5. Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)**

Das Thema Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR) beschäftigte den Gütesiegelverbund auch 2018. Für die nicht-formale Bildung gibt es noch immer kein geregeltes und beschlossenes Verfahren zur Anerkennung und Zuordnung von Qualifizierungen. 2018 wurde vom DQR-Büro ein Pilotprojekt durchgeführt, indem die Praktikabilität eines Anerkennungsverfahrens als Grundlage für eine künftige Verfahrensregelung überprüft wurde. Der Gütesiegelverbund konnte seine Expertise im Bereich der Gutachtenden einbringen. Die Auswertung dieses Piloten wird 2019 erfolgen.

Am 17.12.2018 hat der Gütesiegelverbund mit Partnern wie BALB, DVV, KEFB Deutschland, Diakonie Deutschland/BAG - Freie Wohlfahrtspflege einen „Runden Tisch DQR und Weiterbildung“ auf den Weg gebracht. Ziel ist es, die Positionen der Weiterbildung für eine bessere Beteiligung bei der Umsetzung des DQR trägerübergreifend zu stärken. Weitere Treffen sind für 2019 geplant.

## **1.6. DSGVO im Gütesiegelverbund Weiterbildung**

Am 25. Mai 2018 trat das neue Datenschutz-Gesetz der EU in Kraft. Viele Regelungen der DSGVO waren nicht neu, dennoch führten die verlangten Neuregelungen auch bei uns zu einem erhöhten Arbeitsaufwand. Nach außen sichtbar ist die Anpassung der Datenschutzerklärung auf unserer Homepage. Über Weiteres haben wir in einem Mitgliederrundbrief informiert.

## **1.7. Digitalisierung im Gütesiegelverbund – CRM und Dokumentenbox**

Die Digitalisierung im Gütesiegelverbund schreitet durch die Einführung des CRM-Systems weiter voran. Schrittweise wird die interne EDV auf das System umgestellt. Für die Zertifizierungsverfahren wurde eine eigene „Dokumenten-Box“ entwickelt, die den digitalen Austausch von sensiblen Daten sowohl für die Einrichtungen/Organisationen, die Gutachtenden als auch für die Zertifizierungsstelle sicherer macht. Die Dokumentenbox wird voraussichtlich im Februar 2019 zur Verfügung stehen.

## **2. Zertifizierungsstelle**

### **2.1. Zahlen, Daten, Fakten**

Insgesamt 43 Zertifizierungsverfahren wurden 2018 erfolgreich beendet. Unter den 2018 bereits abgeschlossenen und über das Jahr hinaus noch laufenden Zertifizierungsverfahren finden sich neun Erstzertifizierungen.

Nach dem Entwicklungsverfahren haben im Berichtsjahr 22 Einrichtungen ihr Verfahren erfolgreich abgeschlossen, weitere 25 Einrichtungen befinden sich in einer noch laufenden Rezertifizierung nach dem Entwicklungsverfahren. 21 Einrichtungen haben das Basisverfahren durchlaufen.

23 akkreditierte Gutachterinnen und Gutachter sind in diesen Verfahren eingesetzt worden.

2019 werden rund 65 Zertifizierungen erwartet. Darunter befinden sich bereits jetzt vier Erstzertifizierungen sowie 37 Einrichtungen, die die 4. Zertifizierung anstreben und zwei Einrichtungen, die bereits das 5. Zertifizierungsverfahren durchlaufen werden.

Seit Bestehen hat die Zertifizierungsstelle bislang mehr als 620 Zertifizierungsverfahren organisiert.

### **2.2. Zertifikate**

Ein vom Beirat unterzeichnetes Exemplar erhalten die Einrichtungen/Organisationen als A3-Ausdruck via Post. Da die Bezirksregierungen zunehmend unterschriebene Zertifikate verlangen, wurde ein neues Procedere bezüglich der Zertifikate eingeführt: Künftig werden die Zertifikate von dem Beiratsmitglied unterschrieben, welches einerseits bei dem entsprechenden Verfahren als Pate/Patin

fungiert hat und andererseits erhalten die zertifizierten Einrichtungen zudem direkt die für die Bezirksregierungen benötigte und vom Paten/Patin unterzeichnete A4-PDF-Version. Auf diese Weise wird das gesamte Zertifizierungsverfahren in sich noch schlüssiger.

### **2.3. Zertifizierungen für Einrichtungen im Bereich der Elementarbildung**

Bereits in den Vorjahren wurde das Qualitätsmanagement-Modell nach Gütesiegelverbund Weiterbildung „Elementarbildung für Kindertageseinrichtungen“ erarbeitet, veröffentlicht und vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW für die Zertifizierung von Familienzentren anerkannt. Im Geschäftsjahr wurden die Verfahrensrichtlinien konkretisiert. 2019 werden die ersten Zertifizierungen durchgeführt.

### **2.4. Berufung als BNE-Zertifizierungsstelle**

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung wird vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen als BNE-Zertifizierungsstelle berufen. Hiermit wird das gemeinsame Ziel, die BNE-Zertifizierung von Einrichtungen der gemeinwohlorientierten Weiterbildung zu fördern, verfestigt. Einrichtungen der Weiterbildung, die sich unter Verwendung der BNE-spezifischen Ergänzung beim Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifizieren lassen, werden auch mit dem Siegel BNE-Zertifizierung NRW ausgezeichnet.



## **3. Fortbildungen**

Im Bereich der Fortbildungen wirkt die Arbeitsgruppe mit Christel Fissahn (Geschäftsführerin), Michael Schreiber (Vorstand) und Vincenz Holthaus (Trainer/Gutachter) in bewährter Form. Das jährliche Planungstreffen fand Mitte 2018 statt. Das Fortbildungsangebot findet sich auf unserer Homepage und wird lfd. ergänzt. Weitere Veranstaltungshinweise und Erinnerungen senden wir regelmäßig per E-Mail.

Insgesamt haben sich 236 Interessentinnen und Interessenten angemeldet. Davon haben letztendlich 212 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an 18 Veranstaltungen teilgenommen. Bis heute haben rund 2.500 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Weiterbildungseinrichtungen an den Fortbildungen des Gütesiegelverbundes teilgenommen.

Die 3-tägige Qualitätsmanagementbeauftragten-Fortbildung als Kompaktkurs zweimal im Jahr anzubieten, hat sich auch 2018 wieder bewährt. 29 Personen haben teilgenommen. Weiterhin im Programm ist die „Fortbildung zur\*zum QM-Prozessbegleiter\*in“. Aus sieben unterschiedlichen Workshops können Interessent\*innen fünf Angebote auswählen, um sich ihr individuelles Weiterbildungsprogramm zusammenzustellen. Unverändert beliebt ist der „QM-Refresher-Tag - Die Rezertifizierung steht an – was ist zu tun?“. Dieser wurde von 16 Teilnehmer\*innen besucht.

In Kooperation mit der Supportstelle Weiterbildung – QUA-LiS NRW wurde die dritte „Trägerübergreifende Qualifizierung für Führungskräfte in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in NRW (PASS)“ erfolgreich mit 16 Teilnehmenden abgeschlossen.

### **Neue Formate für unsere Workshops**

Nachgefragt wurde das Webinar zur DSGVO mit 22 Teilnehmer\*innen und als Blendend-Learning-Angebot „Ein QM-Handbuch als Wiki gestalten!“ mit 15 Teilnehmer\*innen.

### **Inhouse-Veranstaltungen**

In diesem Bereich wurden sieben individuelle Fortbildungsangebote für 73 Mitarbeiter\*innen von Bildungseinrichtungen durchgeführt.

### **Informationsworkshops**

Neu geplant und aufgenommen wurden für das Jahr 2019 vier halbtägige Informationsveranstaltungen zum Entwicklungsverfahren. Diese sind offen für alle Interessent\*innen. Einrichtungen/Organisationen, die vom Basis- zum Entwicklungsverfahren wechseln entscheiden sich individuell, ob sie mit der\*dem Gutachter\*in ein Vorgespräch im Rahmen der Zertifizierung führen oder an dieser neuen Veranstaltungsform teilnehmen möchten.

## **3.1. Fortbildungen für Qualitätsmanagementbeauftragte im Bereich der Elementarbildung für Kindertageseinrichtungen**

Als Kooperationspartner im Elementarbereich wirken die Katholische Kindertageseinrichtung Hochsauerland Waldeck gGmbH und die Katholische Kindertageseinrichtungen Hellweg gGmbH mit. Für die ersten 18 Qualitätsmanagementbeauftragten wurde eine 5-tägige Schulung durchgeführt und evaluiert. Darüber hinaus beteiligte sich der Gütesiegelverbund an vier Informationsveranstaltungen der Kooperationspartner, die von rund 300 Teilnehmer\*innen besucht wurden.

## **3.2. Fortbildungen für Gutachterinnen und Gutachter des Gütesiegelverbundes**

Dreimal jährlich treffen sich unsere Gutachtenden zu halbtägigen und kostenfreien Fortbildungsveranstaltungen, um den Prozess der Kalibrierung sowie die kollegiale Beratung zu fördern und an unterschiedlichen Themen des Qualitätsmanagements zu arbeiten. In Berichtsjahr wurden drei wesentliche Themen bearbeitet: das Entwicklungsverfahren mit seinen dazugehörigen Instrumenten, die DSGVO und die Erstellung eines Wikis in Verbindung mit dem QM-Handbuch.



### 3.3. Fortbildungsangebote unseres Kooperationspartners Weiterbildung Hessen e.V.

Auf der Homepage [www.weiterbildunghessen.de](http://www.weiterbildunghessen.de) finden die Mitglieder des Gütesiegelverbundes weitere Fortbildungsangebote zu reduzierten Teilnahmegebühren. (vgl. Abschnitt 5.5)

## 4. Projekte

### 4.1. Qualität und Qualitätssicherung im Digitalen Lernen – Qualitätssicherungsverfahren in einer zunehmend digitalen und heterogenen Lernumgebung: Digitale Umsetzung des Qualitätskriterien-Kataloges

Für Einrichtungen/Organisationen der gemeinwohlorientierten Weiterbildung, die digitale Bildungsangebote anbieten und/oder zukünftig anbieten wollen, wurde 2017 ein qualitätssicherndes Verfahren/Qualitätskriterien-Katalog für digitale Medien entwickelt. 2018 wurde der Qualitätskriterien-Katalog für digitale Medien weiterentwickelt und in ein Web-basiertes Tool mit dem Namen „Tool-O-Search“ umgesetzt. Das vorliegende Web-basierte Tool ermöglicht allen Nutzer\*innen, anhand der Eingabe von Planungs- und Durchführungsfragen das bestmögliche digitalen Tool für das geplante Bildungsangebot zu finden. Einer breiten Öffentlichkeit wurde der „Tool-O-Search“ auf der Fachtagung WWW-Weiterbildung (vgl. Abschnitt 1.3) am 14.12.2018 vorgestellt. Kostenfrei ist er über unsere Homepage unter [wbdig.guetesiegelverbund.de](http://wbdig.guetesiegelverbund.de) aufzurufen.



Gefördert wird das Projekt durch das

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Weitere Kooperationspartner im Projekt sind die Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW) – Supportstelle Weiterbildung und die Landesarbeitsgemeinschaft für eine Andere Weiterbildung NRW e.V. (LAAW).

#### **4.2. Professionalisierung und Qualitätsentwicklung - Support für die Praxis der außerschulischen BNE-Bildungsarbeit**

Der Gütesiegelverbund will mit diesem Projekt eine Supportstruktur für die Qualitätsentwicklung und Professionalisierung von BNE-Aktivitäten in der außerschulischen Bildungsarbeit sowie im Feld der Elementarbildung entwickeln und vorhalten (vgl. Abschnitt 1.4). Dabei wollen wir mit folgenden Zielen übergreifend verschiedene Personengruppen in ihren jeweiligen Handlungsfeldern stärken:

- Gutachter\*innen: Die nachhaltige Sicherung und Weiterentwicklung der Qualitätsentwicklung sowie der Zertifizierungsstrukturen und -verfahren im BNE-Bereich durch die Qualifizierung des bei der Zertifizierung eingesetzten Personals zur Umsetzung vergleichbarer und transparenter Standards der Begutachtung.
- Multiplikator\*innen: Die Qualifizierung von Mitarbeiter\*innen zur strukturellen und systematischen Implementierung der Qualitätssicherung bei den Bildungsanbietern und zur nachhaltigen Umsetzung der in NRW geltenden BNE-Qualitätskriterien.
- Bildungseinrichtungen: Die Diskussion um eine Kompetenzorientierung der BNE-Arbeit für die praktische Arbeit der außerschulischen Bildungsanbieter und für ihre Bildungsprogramme und -angebote fruchtbar zu machen.
- Einrichtungen der frühkindlichen Bildung: Die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagement-Modells „Elementarbildung für Kindertageseinrichtungen nach Gütesiegelverbund“ unter Aufnahme von BNE-Qualitätskriterien zur strukturellen Verankerung der Qualität von BNE im Elementarbereich.
- Vernetzung und Kooperation: Der Ausbau und die Stärkung von kooperativen Strukturen, die sich ressortübergreifend entwickelt haben (u.a. BNE-Agentur/NUA mit der Umweltbildung und dem globalen Lernen und Gütesiegelverbund mit allgemeiner, politischer, berufsbezogener und kultureller Weiterbildung), um eine Verankerung von BNE in allen Bereichen des Bildungswesens sicherzustellen.

2018 konnte für die Personengruppe der Gutachter\*innen die erste „Weiterbildung zum\* zur Fachauditor\*in – BNE-Zertifizierung“ durchgeführt werden.



Gefördert wird das Projekt von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW für einen Zeitraum von 30 Monate.

## **5. Kontakte und Außenvertretung**

### **5.1. Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen**

Im Berichtsjahr wurde die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem zuständigen Fachministerium für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung und dem Gütesiegelverbund in verschiedenen Gesprächen u.a. zum Thema Digitale Medien fortgesetzt. Diese spiegelt sich auch darin wieder, dass der Parlamentarische Staatssekretär Klaus Kaiser zum Thema Digitalisierung auf beiden Fachtagungen (vgl. Abschnitt 1.3) des Gütesiegelverbundes mit eigenen inhaltlichen Beiträgen vertreten war.

### **5.2. Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen**

Auch die Zusammenarbeit mit der BNE-Agentur und der NUA wurden erfolgreich fortgesetzt. Sie sind Partner im BNE-Projekt. Die Bestellung als BNE-Zertifizierungsstelle spiegelt auch das gelungene Miteinander wieder.

### **5.3. QUA-LiS NRW – Supportstelle Weiterbildung**

Am 29.03.2018 kamen der Vorsitzende des Gütesiegelverbundes Jürgen Clausius, die Geschäftsführerin Christel Fissahn, der Direktor der QUA-LiS NRW Eugen Egyptien und der Leiter der Supportstelle Weiterbildung (QUA-LiS NRW) Horst Kückmann zu ihrem jährlichen Arbeitstreffen zusammen. Schwerpunkt dieses Treffens war das Thema Digitalisierung in Verbindung mit digitalen Lehr- und Lernformen.

### **5.4. Bundesvereinigung–Arbeit–Lernen–Bildung (BALB)**

Die BALB hat sich 2018 um Mitgliedschaften in verschiedenen bundesweit tätigen Institutionen und Gremien bemüht. Ein Zusammenschluss ohne bindende Rechtsform hat sich hierbei als hinderlich herausgestellt. Daher hat die BALB auf ihrer Sitzung im Juli 2018 eine Vereinsgründung umgesetzt. Christel Fissahn (Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.) wurde als Vorsitzende, Frank Schröder (k.o.s. GmbH) und Barbara Ulreich (Weiterbildung Hessen e.V.) als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Zeitgleich hat sich die BALB umbenannt in „Bundesvereinigung–Arbeit–Lernen–Bildung“.

### **5.5. Weiterbildung Hessen e.V.**

Mit Weiterbildung Hessen wurde im Berichtsjahr ein Kooperationsvertrag geschlossen. In der kurzfristigen Zielsetzung stehen die Weiterführung und Evaluation der gemeinsamen Fortbildungsveranstaltungen. Mittelfristig soll das Ziel eines einheitlichen Qualitätsmanagement-Systems erreicht werden, das auch auf Bundesebene Bestand haben soll. Über die administrative Umsetzung beraten die Geschäftsführerinnen der beiden Vereine Anfang 2019.

## 5.6. Dt. Referenzstelle für Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung (DEQAVET)

Mit der DEQAVET konnte für den Gütesiegelverbund ein weiterer Kooperationspartner im Bereich Qualitätssicherung gewonnen werden. Gemeinsam wurde die Fachtagung zur Qualitätssicherung im digitalen Lernen in der Weiterbildung konzipiert und durchgeführt, die zugleich die 5. Regionaltagung der DEQAVET war, um Akteure und Institutionen miteinander zu vernetzen

## 6. Gremien und Personal

### 6.1. Mitglieder

Im Berichtsjahr wurden an die Mitgliedseinrichtungen drei Rundbriefe verschickt, die jeweils aktuelle Informationen aus dem Gütesiegelverbund aufgegriffen haben. Die Umgestaltung des Mitglieder-rundbriefes in einen neuen Newsletter konnte 2018 noch nicht umgesetzt werden und wird 2019 auf den Weg gebracht.

Ende 2018 hatte der Verein 188 Mitglieder, die rund 350 Bildungs-/Weiterbildungseinrichtungen repräsentieren.

Im lfd. Geschäftsjahr ist der Vorstand drei Mal zusammengekommen. Eine geplante Sitzung musste krankheitsbedingt ausfallen. Auf seiner Sitzung am 13.03.2018 hat der Gesamtvorstand beschlossen, die jährlichen Sitzungen von vier auf drei zu reduzieren. Diese Entlastung des Vorstandes ist aufgrund der Hauptberuflichkeit von Geschäfts- und Zertifizierungsstelle möglich geworden. Sondersitzungen können jederzeit einberufen werden.

Die Arbeitsbereiche des geschäftsführenden Vorstandes sowie die Arbeit der Vorstandsmitglieder in den Arbeitsgruppen sind unverändert:

Außenvertretung, Gremien, Personal	Jürgen Clausius
Fortbildungen	Marita Klawe
Schatzmeister	Andreas Hölscher
Marketing	Rita Weißenberg

Mitwirkung des Vorstandes in Arbeitsgruppen:

AG Fortbildung	Marita Klawe, Michael Schreiber
AG Marketing	Norbert Geier, Dr. Ludger Gruber, Jörg Neuhaus, Ute Plaumann, Rita Weißenberg

## 6.2. Beirat

Der Beirat tagte 2018 zweimal, um sich über aktuelle Fragen des Qualitätsmanagements wie die Entwicklung von Empfehlungen des Beirats für Gutachter\*innen zu beraten. Die zweite Sitzung wurde gemeinsam mit dem Vorstand durchgeführt.

## 6.3. Personal Geschäftsstelle

Das hauptberufliche Team des Gütesiegelverbundes besteht unverändert aus vier hauptberuflichen Mitarbeiterinnen. Im Bereich der Verwaltung wurde eine Stelle um fünf Wochenstunden erhöht. Darüber hinaus gibt es eine aufgabenbezogene und befristet angelegte Einbeziehung von Projekt-Mitarbeiter\*innen.

## 7. Ausblick

Die qualitätsorientierte Weiterbildung weiterhin durch einen umfassenden Support zu unterstützen, bleibt auch für 2019 unveränderte Leitlinie unseres Handelns. Digitalisierung, DQR und Bildung für nachhaltige Entwicklung werden weiterhin zentrale Themen im Gütesiegelverbund sein. Die Arbeitsgruppe Marketing wird an den bekannten Themen wie perspektivische Ausrichtung des Gütesiegelverbundes weiterarbeiten.

Ein intensives und arbeitsreiches Jahr 2018 wurde erfolgreich abgeschlossen. Bedanken möchten wir uns bei allen Akteuren, die zahlreich zum Gelingen beigetragen haben. Den Mitgliedern, dem Vorstand, dem Ehrenvorsitzenden, dem Beirat, den Gutachter\*innen und natürlich den Mitarbeiterinnen in der Geschäfts- und Zertifizierungsstelle. Ein Dank gilt auch den Kooperationspartnern, den Partnern in der Wissenschaft, in den Ministerien und in den Bezirksregierungen.

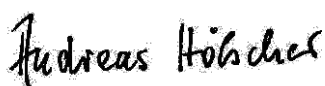
Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung



Jürgen Clausius  
Vorsitzender



Rita Weißenberg  
Stellv. Vorsitzende



Andreas Hölscher  
Schatzmeister



Christel Fissahn  
Geschäftsführung